

Fachbereich
Wirtschaft Rheinbach



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences
Fachbereich Wirtschaft Rheinbach
www.wir.h-bonn-rhein-sieg.de

Inhalt



Impressum:

Herausgeber:
Der Präsident
der Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg

Redaktion und Text:
Prof. Dr. Marc Ant
Dekan FB Wirtschaft
Anne Schaefer
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Design und Layout:
causa formalis
informationdesign,
cologne

Satz:
CON.Werbeagentur
Bad Honnef

Fotos:
Eric Lichtenscheidt
Stadt Köln
Eva Tritschler

Druck:
Das Druckhaus
B. Brümmer
Alfter

Stand:
06/2009

Willkommen im Fachbereich Wirtschaft Rheinbach	1 - 2
Bachelor of Arts – Business Administration	3
Bachelor of Science – Wirtschaftspsychologie	4 - 5
Master of Business Administration MBA – Strategisches Management	6 - 7
Master of Business Administration MBA – Non-Governmental Organisation Management	8 - 9
International lernen und denken: Fähigkeiten für die globalisierte Wirtschaftswelt	10 - 11
Hoher Praxisbezug durch das Praxissemester	12
Duale Weiterbildung Wirtschaft: Einstieg in den BA-Studiengang mit einem ausbildungs- begleitenden Studienbeginn	13
Projekt: Startbahn zum Bachelor – Schulkooperationen	14
Förderung besonders guter Studierender – Programme for Excellence	15
Alumni-Symposium – Aus der Praxis	16
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	17



Prof. Dr. Marc Ant
Dekan Fachbereich
Wirtschaft Rheinbach

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

bitte gestatten Sie mir zuerst, Ihnen eine sehr persönliche Überlegung zu vermitteln. Als ich im Jahre 2003 zum ersten Mal von dieser Hochschule und diesem Fachbereich durch eine Stellenannonce hörte, haben sich mir einige Fragen gestellt: Wieso die Region Bonn/Rhein-Sieg, wieso eine Hochschule, wieso Wirtschaft und wieso Rheinbach?

Es waren viele Fragen auf einmal, zumal für einen Ausländer, der dazu noch aus einer ganz anderen Fachrichtung kommt, aber sie mussten beantwortet werden, da sie mit einer persönlichen Lebensentscheidung verbunden waren, ähnlich wie es Studierenden geht, die sich für ein Studienfach und einen Studienort entscheiden müssen.

In der Zwischenzeit aber konnte ich diese Fragen nicht nur für mich persönlich, sondern auch im Allgemeinen beantworten:

Wieso die Region Bonn/Rhein-Sieg?

Diese Region – mit dem ABC-Gürtel Aachen-Bonn-Cologne – ist eine der attraktivsten Wirtschaftsregionen Deutschlands, in der eine überwältigende Anzahl von sehr unterschiedlichen Unternehmen Zuhause ist. Darüber hinaus ist das kulturelle Angebot in der Stadt Bonn und in der Umgebung sehr vielfältig und abwechslungsreich. Auch zeichnet sich die Region Bonn/Rhein-Sieg durch eine hohe Präsenz von öffentlichen und privaten Hochschulen sowie durch zahlreiche renommierte Forschungszentren aus, die international tätig sind. Die Region bietet also Möglichkeiten, die man nutzen sollte.

Wieso eine Hochschule?

Für jemanden, der aus der Unternehmensberatung kommt – wie ich –, spielt das Zusammenspiel von Theorie und Praxis, von Reflexion und Anwendung, eine herausragende Rolle. Hochschulen bauen diese Brücken, indem sie dazu beitragen, neue Konzepte zu erforschen und zu entwickeln, sie auf ihre Praxistauglichkeit zu untersuchen und sie in Unternehmen umzusetzen.

Hochschulen gehen den ganzen Weg: von der Idee über die Erforschung und Entwicklung bis hin zur Anwendung – und wer Interesse hat, diesen Weg auf hohem Niveau mitzugehen, ist bei einer Hochschule sehr gut aufgehoben.

Wieso Wirtschaft?

Es ist ganz einfach eine sehr interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgabe, aktiv und verantwortungsvoll am wirtschaftlichen Geschehen von großen und kleinen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen teilzunehmen. Das Studium der Wirtschaft oder **Business Administration** bereitet auf diese Aufgaben vor und zielt darauf ab, zukünftige Manager und leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das untere und mittlere Management auszubilden. Durch die Vermittlung von anwendungs- und handlungsorientierten Kompetenzen, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und auf umfassenden Praxiserfahrungen beruhen, werden Studierende dieser Fachrichtung auf **Line-** und **Staff-**Funktionen in privaten Unternehmen oder öffentlichen Institutionen in einem internationalen Kontext vorbereitet.



Wieso Rheinbach?

Neben den Vorzügen der Stadt Rheinbach, bietet der Standort Rheinbach der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg durch seine Gestaltung als Campus und seine neuwertige Infrastruktur hervorragende Studienbedingungen. Vermehrt nutzen Studierende die attraktiven Räumlichkeiten und verbringen immer mehr freie Zeit auf dem Campus, um vor Ort zu studieren oder sozialen Aktivitäten nachzugehen.

Seit seiner Gründung im Jahre 1995 beruht das Selbstverständnis des Fachbereichs Wirtschaft Rheinbach der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg auf der Idee der Herausbildung von Brücken zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Handlungsfeldern. Obwohl sich der Fachbereich durch eine Wissensschaftsorientierung auszeichnet, werden keine Wissenschaftler ausgebildet, sondern Praktiker, deren Ausbildung auf wissenschaftlichen Erkenntnissen für die unternehmerische Praxis basiert.

Der Fachbereich liegt wohl mit diesem Selbstverständnis nicht ganz falsch, wie die mehr als dreizehnjährige Erfolgsstory zeigt, in der die Anzahl der Studierenden von anfangs 30 auf heute 650 angestiegen ist, in der neue, moderne Gebäude errichtet wurden und neue Bachelor- und Master-Studiengänge nach dem Bologna-Modell entstanden, die zu den ersten in Nordrhein-Westfalen erfolgreich akkreditierten zählten.

Der Bekanntheitsgrad der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg sowie des Fachbereichs Wirtschaft Rheinbach hat enorm zugenommen, der Fachbereich ist durch ein überdurchschnittliches Abschneiden in den entsprechenden Hochschul-Rankings gut positioniert und die Palette der Maßnahmen zur Steigerung der Qualität in der Lehre und in der Betreuung der Studierenden hat sich stetig erweitert. Auch konnte sich der Fachbereich als innovativer und verlässlicher Partner für die regionalen Wirtschaftsakteure etablieren.

Der Fachbereich Wirtschaft Rheinbach möchte sich aber weiterentwickeln und hat daher eine Strategie definiert, um auf die sich verändernden Rahmenbedingungen zu reagieren. So wird im Rahmen des **Lifelong-Learning-Konzepts** eine Angebotsdiversifizierung vorgenommen, indem ab Wintersemester 2009/2010 nach erfolgreicher Akkreditierung ein neuer Studiengang „Master of Arts in NGO-Management“ angeboten werden wird. Außerdem befindet sich auch ein neuer Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspsychologie“ in der Planung.

Zusätzlich gehen die Bestrebungen des Fachbereichs in Richtung Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils („nachhaltige Unternehmensentwicklung“) sowie einer verstärkten Zusammenarbeit mit wirtschaftlichen Akteuren aus der Region durch die Ausarbeitung von unternehmensspezifischen Angeboten.

Die Hochschulwelt ist und bleibt in Bewegung, die Herausforderungen sind zahlreich und die Möglichkeiten zur Selbstentwicklung eines innovativen Fachbereichs fast unbegrenzt. Es geht darum, die Chancen zu entdecken und zu nutzen, zum Wohle der Studierenden, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs, der gesamten Hochschule und der Region Bonn/Rhein-Sieg, in die der Fachbereich Wirtschaft Rheinbach so erfolgreich eingebettet ist.

Prof. Dr. Marc Ant, Dekan Fachbereichs
Wirtschaft Rheinbach

Merkmale

Das zentrale Thema des dreijährigen Bachelor-Studiengangs **Business Administration** ist das Verständnis von Wirtschaft und deren Abläufe sowie das Management von Unternehmen. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet der Bachelor-Studiengang am Fachbereich Wirtschaft Rheinbach ein Lehrangebot auf qualitativ hohem Niveau mit internationalem Schwerpunkt. Veranstaltungen in Kleingruppen und die Durchführung von praxisorientierten Fallstudien, in Verbindung mit einer intensiven individuellen Betreuung durch die Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Merkmale dieses Studiengangs.

Internationalität

Die Lehrveranstaltungen finden zu ca. 25 % in englischer Sprache statt und werden verstärkt durch eine Vielzahl internationaler Aktivitäten wie beispielsweise das Summer School Programme, das Auslandsstudium an den weltweiten Partnerhochschulen sowie Kooperationen mit international tätigen Unternehmen. Gastdozenten aus dem Ausland und international erfahrene Dozenten runden das Programm ab.

Detaillierte Darstellung Seite 10

Praxisbezug

Die beruflichen Anforderungen und die zu ihrer Bewältigung erforderlichen Kenntnisse ändern sich laufend. Das Studium beschränkt sich deshalb nicht nur auf die Vermittlung gesicherten Fachwissens. Es dient vielmehr dem Erwerb fachübergreifender Handlungskompetenzen. Dies beinhaltet die Fähigkeit, praktische Probleme zu erkennen, zu analysieren und zielorientiert zu lösen.

Während des Studiums absolvieren die Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft Rheinbach daher im In- oder Ausland Fachpraktika sowie das Praxissemester. Zum Studienabschluss bearbeiten sie jeweils eine aktuelle Themenstellung aus der Unternehmenspraxis.

Detaillierte Darstellung Seite 12

Spezialisierung während des Studiums

Eine Spezialisierung während des Studiums erfolgt durch die Wahl zweier Schwerpunktfächer. Angeboten werden in Kooperation mit dem Bachelor Studiengang Betriebswirtschaft in Sankt Augustin folgende Fächer:

- Accounting & Controlling
- Bankbetriebslehre
- Betriebswirtschaft für Handelsunternehmen
- Business to Business-Marketing
- Finanzwirtschaft/Finanzdienstleistungen
- Health Management
- International Management
- Marketing
- Personalmanagement
- Rechnungslegung/Steuern/Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung & Unternehmensentwicklung
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftspsychologie

Wechselnde Ergänzungsfächer z.B. Existenzgründung, Praxisprojekte und verschiedene Wirtschaftsfremdsprachen sowie die Vermittlung von Soft Skills (z.B. Präsentations- und Kommunikationstechniken, das effektive Arbeiten im Team etc.) runden das Bachelor Studium ab.

Ihr Ansprechpartner:
Prof. Dr. Oded Löwenbein



Coming to Rheinbach has been a real challenge for me – but very worthwhile!

Giljung Jung, BA-Studentin

Studiengang Bachelor of Science – Wirtschaftspsychologie



Ausgangslage

Es steht wohl außer Frage, dass die Bedeutung des „**human factor**“ in den letzten Jahren rapide zugenommen hat. Organisationen aller Art, wie Verwaltungen, Unternehmen oder Vereine, bestehen aus Menschen und werden von Menschen geführt. Es wird von ihnen erwartet, dass sie sich effizient und leistungsorientiert verhalten, und dass sie nicht nur über spezifische Fachkenntnisse verfügen, sondern gleichermaßen über soziale, methodologische und organisatorische Kompetenzen.

Gleichzeitig gewinnen psychologische Faktoren zur Erklärung und Verbesserung von wirtschaftlichen Zusammenhängen immer mehr an Bedeutung, wie aus der Diskussion über Unternehmensethik ersichtlich wird.

Aus diesen veränderten Rahmenbedingungen entsteht innerhalb der Unternehmen ein neuer Bedarf an individuellen Verhaltens- und Handlungsweisen, was dazu führt, dass sie im Bereich des **human factors** neuen Herausforderungen ausgesetzt sind und zu diesem Zweck vermehrt auf entsprechend ausgebildete Fachkräfte zurückgreifen müssen.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, hat sich der Fachbereich Wirtschaft Rheinbach im Rahmen seiner allgemeinen Strategie dazu entschlossen, einen neuen Studiengang Wirtschaftspsychologie zu lancieren.

Zielsetzung

Das Ziel dieses Studiengangs besteht in der Ausbildung von Psychologen mit einer genuin wirtschaftlichen Orientierung. Dabei steht die Vermittlung von psychologischen Theorien, Konzepten und Methoden zur Anwendung auf wirtschaftliche Problemstellungen und in der unternehmerischen Praxis im Mittelpunkt.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf eine ausbalancierte Bearbeitung von Themenstellungen aus den Bereichen allgemeine Psychologie, Wirtschaftspsychologie, Methodenlehre, Softskills und Betriebswirtschaftslehre gelegt.



Aufbau

Das Studium der Wirtschaftspsychologie am Fachbereich Wirtschaft Rheinbach ist als ein 6-semesteriger Studiengang ausgelegt, der ein Praxissemester im 6. Studiensemester vorsieht und mit einem Bachelor of Science (B.Sc.) abschließt. Besonders hervorzuheben ist der innovative didaktische Ansatz, der dem Studiengang Wirtschaftspsychologie zugrunde liegt. Während des ganzen Studiums kommen innovative Lehr- und Lernformen zum Einsatz, die ziel- und handlungsorientiert sind und auf situations- und selbstverantwortliches Lernen verweisen. Das Ziel dieser Vorgehensweise ist eine aktive und selbständige Erarbeitung von Wissen und Kompetenzen durch die Studierenden im Rahmen von Praxisprojekten und unter Zuhilfenahme einer multimedialen Lernplattform.

Aufgrund dieses fachlich intensiven, methodologisch fundierten und didaktisch innovativen Studiengangs ergeben sich für die Absolventen diverse und interessante berufliche Perspektiven in den Bereichen Personalmanagement, Unternehmensberatung, Marktforschung oder als selbständiger Wirtschaftspsychologe.

Ihr Ansprechpartner: Prof. Dr. Marc Ant



*Prof. Dr. Marc Ant
Dekan Fachbereich Wirtschaft Rheinbach*

Studiengang Master of Business Administration MBA – Strategisches Management



*Dipl.-Kfm. Karsten Heinrich, MBA-Koordinator, Prof. Christof Wamser, MBA-Studiengangsleiter
Prof. Dr. Klaus Deimel, MBA-Studiengangsleiter*

Veränderte Rahmenbedingungen – Neue Herausforderungen für Unternehmensführung und Management

Das Management nahezu aller Unternehmen steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Die zunehmende Individualisierung des Nachfrageverhaltens führt ebenso zu veränderten Marktbedingungen wie die Verbreitung moderner Informationstechnologien und die steigende Wettbewerbsintensität und Internationalisierung in vielen Branchen.

Operative Korrekturen alleine sind unter diesen Bedingungen kaum noch geeignet, ein Unternehmen erfolgreich für die Zukunft auszurichten. Vielmehr werden gezielte strategische Weichenstellungen zwingend erforderlich, um in diesem veränderten Umfeld erfolgreich bestehen zu können. Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaft wie auch des strategischen Managements werden unter diesen

Rahmenbedingungen insbesondere auch für Nicht-Kaufleute in Unternehmen immer wichtiger, um den heutigen beruflichen Herausforderungen zu begegnen. Vor diesem Hintergrund bietet der Fachbereich Wirtschaft Rheinbach seit dem Wintersemester 2003/2004 einen viersemestrigen MBA-Studiengang mit einem besonderen Fokus auf strategische Fragestellungen an. Der von der FIBAA akkreditierte, berufsbegleitende MBA-Studiengang bietet eine wissenschaftlich fundierte und praxisnahe General-Managementausbildung und vermittelt die zur Lösung strategischer Problemstellungen erforderlichen Qualifikationen. Die Absolventen erwerben im Studiengang zentrale Kompetenzen zur Sicherung des Erfolgs ihrer Unternehmen. Eine Vielzahl von erfolgreichen Absolventen zeigen, dass auf Basis des MBA-Abschlusses wichtige individuelle Karriereschritte gemacht werden konnten.

Zielsetzung

Ziel des MBA-Studiengangs ist, den Teilnehmern die für eine Karriere im Senior Management notwendigen Kompetenzen zu vermitteln. Hierzu gehören neben den fachlichen state of the art-Kompetenzen vor allem methodische und soziale sowie Problemlösungs- und Leadership-Kompetenzen.

Zielgruppe – Hochkarätige, interdisziplinäre Weiterbildung für Berufstätige mit erstem qualifizierten Hochschulabschluss gleich welcher Fachrichtung

Zur Zielgruppe gehören beispielsweise

- Ingenieure,
 - Informatiker,
 - Juristen,
 - Mediziner,
 - Natur- und Geisteswissenschaftler,
 - Wirtschaftswissenschaftler
- mit Interesse an zusätzlichen Managementqualifikationen sowie persönlicher Weiterentwicklung.

Darüber hinaus legt die Hochschule bei der Auswahl der Studierenden einen hohen Wert auf eine ausgewogene Zusammensetzung der Teilnehmer, um eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem internationalen Team zu sichern. Generell wird von den Studierenden des MBA-Studiengangs ein hohes Maß an Motivation, Engagement, Eigeninitiative und Belastbarkeit erwartet, um das Programm erfolgreich abschließen zu können.



Philipp Mertens, MBA

Lehrmethoden – eine Vielfalt von Ansätzen zur Vermittlung von Management-Kernkompetenzen

Als Lehrmethoden zur Erarbeitung dieses strategisch orientierten Kompetenzprofils kommen neben seminaristischem Unterricht in Kleingruppen vor allem auch zahlreiche Übungen, Fallstudien, Rollenspiele sowie ein computergestütztes Planspiel zum Einsatz. Diese ermöglichen die systematische Analyse sowie die Erarbeitung ganzheitlicher und praktischer Lösungen praktischer Probleme der Unternehmensführung. Regelmäßige Gastvorträge renommierter Experten sorgen für einen starken Theorie-Praxis-transfer und ermöglichen den Studierenden, das gelernte Wissen mit Unternehmensvertretern aus der Praxis zu diskutieren und eine kritische Überprüfung der vermittelten Fach-, Methoden-, Sozial- und Problemlösungskompetenz. Die Veranstaltungen finden je zur Hälfte in deutscher sowie in englischer Sprache statt.

Berufsbegleitendes Studium – Veranstaltungen am Wochenende ermöglichen problemlos das Studium neben dem Beruf

Das Programm umfasst drei Präsenzsemester sowie das Verfassen einer praxisorientierten Master-Thesis im vierten Semester. Die zeitliche Strukturierung der Präsenzphasen ermöglicht den Studierenden eine problemlose Teilnahme neben dem Berufsalltag. Die Veranstaltungen finden während der Semesterzeiten regelmäßig freitags von 17.00 – 21.00 Uhr und samstags von 9.00 – 18.30 Uhr statt. Zusätzlich wird zu Beginn des ersten Semesters und am Ende des dritten Semesters jeweils eine durchgehende Blockwoche organisiert, um die Präsenzphase gemeinsam zu beginnen und abzuschließen.

MBA-Forum – Diskussionsplattform mit der Praxis

Das regelmäßig stattfindende MBA-Forum bildet ein Highlight im jährlichen Vorlesungskanon. Auf diesem Forum diskutieren Studierende, Wirtschaftsvertreter und Vertreter der Öffentlichkeit aufgrund exklusiv von der Hochschule durchgeführten Untersuchungen mit renommierten Referenten aktuelle Fragen und Forschungsergebnisse aus Wissenschaft und Praxis.

So stand das MBA-Forum 2008 unter dem Motto „Wertsteigerung im Unternehmen“. Hochkarätige Repräsentanten der Firmen T-Mobile, Roland Berger, IBM und CNN behandelten in ihren Vorträgen die Wertsteigerungspotenziale von Innovation, Human Resource Management, Markenbildung und Change Management für Unternehmen.

Mit dem Thema „NRW in der Wirtschaftskrise?! – Nachhaltiges Management als Erfolgsfaktor in der Rezession“ wurde die aktuelle wirtschaftliche Situation in Deutschland aufgegriffen und im Rahmen des MBA-Fforums 2009 behandelt. Neben einer aktuellen Studie des MBA-Forschungszentrums schilderten Referenten der Deutschen Telekom, der Otto Group und A.T. Kearney, wie Instrumente des nachhaltigen Managements zur Bewältigung der Wirtschaftskrise eingesetzt werden können.

Im Rahmen des jeweiligen MBA-Fforums haben MBA-Absolventen die Möglichkeit über die Ergebnisse Ihrer Master Thesis zu referieren.

Ihre Ansprechpartner:
Prof. Dr. Klaus Deimel
Prof. Christof Wamser
Dipl.-Kfm. (FH) Karsten Heinrich

Studiengang Master of Business Administration MBA – Non-Governmental Organisation Management



Bedeutung

Die **Non-Governmental Organisations** (NGO) sind als Nonprofit-orientierte Organisationen in vielfältiger Weise tätig wie in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, im Gesundheits- und Bildungswesen oder im Umweltbereich. Beispielsweise zählen die bedeutenden Sozialverbände der Kirchen zu den größten Arbeitgebern in Deutschland.

Bonn ist einer der führenden internationalen NGO-Standorte. Neben hunderten NGOs und deren Verbänden existiert eine stetig wachsende Zahl von UN-Organisationen, internationalen Schulen und Wissenschaftsorganisationen. Hinzu kommen zahlreiche international ausgerichtete Unternehmen.

Diese Organisationen unterliegen heutzutage aber vermehrt wirtschaftlichen Zwängen und müssen nach modernen

Managementmethoden geführt werden, so dass sich die Notwendigkeit einer qualifizierenden Weiterbildung für leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich fast logischerweise ergibt. Ein **Master of Business Administration** (MBA) gilt als ein Indiz für tiefes und praxisorientiertes Managementwissen. Der Abschluss bescheinigt wichtige Kompetenzen in Bezug auf Führung und Durchsetzung, Problemlösung und Teamarbeit.

Lernfelder

Der englischsprachige Studiengang in **NGO-Management** mit dem Abschluss **Master of Business Administration** (MBA) zielt auf die betriebswirtschaftliche Führung in diesen Organisationen.

Lernfelder mit entsprechenden Studienmodulen sind:

- Cultural Framework
NGO History & Culture, NGO Law & Politics, International Economics & Resources
- Management Strategies & Functions
Business Strategies, Processes & Controlling, Logistics & Quality Management, Marketing & Fundraising, Project Management, International Management
- Ethics & Leadership
Business Ethics & Corporate Social Responsibility, Behaviour & Leadership
- Personal Development & Employability
Individual Coaching & Intercultural Communication, Transfer Project, Master Thesis

Ein besonderer Aspekt des Studienprogramms liegt auf der Interkulturalität, dem Coaching durch jeweils einen persönlichen Betreuer aus der Hochschule sowie der Praxis, und der Vernetzung mit realen Projekten in NGOs und deren Umfeldorganisationen wie Ministerien oder Unternehmen.



Zielgruppe

Das Studium richtet sich in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beispielsweise als Ingenieure, Natur- oder Sozialwissenschaftler in der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland tätig waren und jetzt einen beruflichen Einstieg in Führungsfunktionen bei NGOs planen. Eine weitere Zielgruppe bilden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von NGOs, Ministerien, den Vereinten Nationen oder anderen Organisationen, die Managementkompetenzen für den Berufsaufstieg und für ihre persönliche Karriereentwicklung erwerben wollen. Aber auch NGO-Gründer oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in privatwirtschaftlichen Unternehmen, die sich z.B. im Bereich der Corporate Responsibility oder im Marketing entwickeln wollen, sind angesprochen.

Dauer

Das berufsbegleitende Studienprogramm dauert 18 bis 24 Monate, davon sind zwei Semester Präsenzstudium an Wochenenden während des Semesters sowie drei geblockte Unterrichtswochen sowie ein Praxistransferprojekt (drei bis sechs Monate je nach Vorbildung) und eine Master-Thesis vorgesehen.

Netzwerke

Bestandteil des Studienprogramms sind Partnerschaften mit Hochschulen im In- und Ausland. Hier können Studienleistungen erworben und anerkannt werden oder im Anschluss eine Promotion angestrebt werden.

Das Programm ist damit besonders attraktiv für ausländische Studierende, die nach einem Erststudium in Deutschland Auslandserfahrung und Kontakt zu NGOs suchen, um später in ihren Heimatländern mit den hiesigen NGOs zusammenzuarbeiten. Ebenso interessant ist das Programm für einheimische Studierende, die über die Kontakte zu den NGOs und Partnerinstitutionen in Auslandsprojekten arbeiten wollen.



Neben zahlreichen namhaften NGOs und Verbänden, die die Konzeption des Studienganges mit ihren Erfahrungen unterstützt haben, sind auch mittelständische und internationale Unternehmen der Region Kooperationspartner. Sie bieten Praxisprojekte oder Praktika an und stellen Gastreferenten. Ein gemeinnütziger Verein unterstützt die Finanzierung und ein Alumni-Verein fördert das lebenslange persönliche Netzwerk von Absolventen und Studierenden.

Ihre Ansprechpartner:

Prof. Dr. Wiltrud Terlau

Prof. Dr. Harald Meier

Prof. Dr. Bernd Ebel

Dipl.-Kfm. (FH) Karsten Heinrich

International lernen und denken: Fähigkeiten für die globalisierte Wirtschaftswelt



Prof. Dr. Harald Meier, Prof. Dr. Wiltrud Terlau, Prof. Dr. Rauhut, Dipl.-Betriebsw. Stefanie Drügg

Bedeutung

Die Globalisierung der Märkte hat zu einer zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft geführt. Nicht nur die Großunternehmen, sondern auch mittelständische Betriebe engagieren sich weltweit und benötigen entsprechend ausgebildetes Personal. Diese Entwicklung hat ein verändertes Anforderungsprofil für qualifizierte Fach- und Führungskräfte entstehen lassen: Verhandlungssichere Sprachkenntnisse, geographische Mobilität, geistige Flexibilität und die Fähigkeit, sich in anderen kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen zurechtzufinden, zählen heute zu den Schlüsselqualifikationen für die Auswahl von Nachwuchskräften. Diese Qualifikationen vermitteln wir Ihnen nicht nur im Rahmen der regulären Veranstaltungen, sondern auch durch verschiedene Aktivitäten.

Summer School Programme

Gemeinsam mit unserer Partnerhochschule Coastal Carolina University in South Carolina/USA und dem RheinAhrCampus Remagen bieten wir ein interessantes Austauschprogramm gleich zu Beginn des Studiums an: Im Mai kommen amerikanische Gaststudenten zu uns, im August erfolgt der 3-wöchige Gegenbesuch in den USA. So können interessierte Studierende bereits zu Beginn des Studiums erste internationale Erfahrungen sammeln und dies als Entscheidungshilfe für ein späteres Auslandsstudium nutzen.

Auslandsstudium weltweit

Im 5. bzw. 6. Fachsemester haben die Studierenden die Möglichkeit, im Ausland zu studieren. Sie können an eine der Partnerhochschulen gehen – ihnen steht aber auch frei, weltweit an eine andere Hochschule ihres Interesses zu gehen. Das Auslandsstudium wird so in den Studienverlauf eingepasst, dass ohne Zeitverlust im Ausland studiert werden kann. Es besteht auch die Möglichkeit, für ein ganzes Jahr an bestimmten Partnerhochschulen zu studieren und dadurch einen Doppelabschluss zu erlangen. Wir unterstützen dabei aktiv Anträge auf finanzielle Förderung bei verschiedenen Organisationen (z.B. DAAD, Fulbright Commission etc.) und können auf viele erfolgreiche Stipendiaten verweisen.

International erfahrene Dozenten

Während des Studiums werden die Studierenden vor Ort von international erfahrenen Professoren und Dozenten unterrichtet. Viele Professoren verfügen über langjährige Auslandserfahrungen (z.B. Prof. Dr. Terlau – Frankreich, USA oder Prof. Dr. Bode – USA, Frankreich, VR China) oder kommen selbst aus dem Ausland (z.B. Prof. Dr. Ant, Luxemburg). Darüber hinaus bemühen wir uns um Gastprofessoren aus dem Ausland (z.B. Prof. Dr. Rauhut – USA), die durch ihren kulturellen Hintergrund die Lehre bereichern.



Internationalität...

...ist wichtig: Grenzüberschreitender Handel hat sich in 50 Jahren 200-fach gesteigert. Dafür werden Manager in Deutschland und anderswo gebraucht.

...bildet: Aus Gesprächen mit Menschen fremder Kulturen kann man mehr lernen als aus manchem Buch.

...fordert: Sprachen lernen und in andere Kulturen eintauchen, das trainiert die grauen Zellen!

...macht Spaß: Eine ägyptische Hochzeit, Karneval in Rio, ein Eishockeyspiel in Kanada – das kann man nicht erklären, das muss man erleben!

Prof. Dr. Jürgen Bode

International Management Certificate – Englischsprachiges Semester für ausländische Austauschstudierenden

Zur Sicherung der Internationalität vor Ort wird eine Reihe von aufeinander abgestimmten Vorlesungen nur auf Englisch angeboten. Sie richten sich sowohl an die Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft Rheinbach als auch an ausländische Studierende, die die deutsche Sprache nicht beherrschen. Durch dieses Angebot kommen Austauschstudierende zu uns, die an diesen Lehrveranstaltungen, die in das reguläre Studium integriert sind, teilnehmen.

Durch die internationalen Aktivitäten bietet der Fachbereich ein Klima des **International Awareness** und eine Vermittlung von **International Skills**, die die Studierenden nachhaltiger beeinflussen als Lehrbuchwissen. So werden die Studierenden bei uns optimal auf die Anforderungen der globalisierten Wirtschaft vorbereitet.

Ihre Ansprechpartner:
Prof. Dr. Jürgen Bode
Dipl.-Betriebsw. Stefanie Drügg



Das Zusammenspiel zwischen Tradition und Moderne, zwischen Natur und Metropole und zwischen der asiatischen und der westlichen Welt macht einen Auslandsaufenthalt in Südkorea zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Moritz Monschau, BA-Student

Hoher Praxisbezug durch Praxissemester



Dipl.-Kffr. Antje Röbbert, Prof. Dr. Bernd Ebel

Ziel und Dauer

Durch das Praxissemester sollen sich die Studierenden mit der Berufswirklichkeit vertraut machen, durch konkrete Aufgabenstellungen im bisherigen Studium erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen beschreiben und auswerten. Soweit möglich, sollen sie unter Anleitung an der Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme mitwirken, z. B. im Rahmen der Mitarbeit an Projekten.

Der Studiengang Business Administration des Fachbereichs Wirtschaft in Rheinbach beinhaltet im 6. Fachsemester ein integriertes praktisches Studiensemester, das in einem Unternehmen oder einer Institution im In- oder Ausland absolviert werden kann. Das Praxissemester umfasst mindestens 16 Wochen mit der unternehmensüblichen Wochenarbeitszeit und kann bis auf maximal 27 Wochen (6 Monate) verlängert werden.

Vorteile für Unternehmen und Studierende

Das Praxissemester bietet den Unternehmen/Institutionen die Möglichkeit:

- den Einsatz der Studierenden in einem abgegrenzten Tätigkeitsfeld zu erproben,
- kleinere Problemstellungen lösen zu lassen,
- indirekten Einfluss auf den Praxisbezug der Hochschule zu nehmen.

Die Studierenden haben die Möglichkeit:

- bestimmte berufliche Tätigkeiten im Unternehmen im organisatorischen und sozialen Zusammenhang kennen zu lernen,
- sich für die spätere Berufswahl mit den Arbeitsbedingungen und Anforderungen vertraut zu machen,
- praktische Problemstellungen zu bearbeiten und sie mit dem im Studium Gelernten zu verknüpfen,
- evtl. ein Thema für die anschließende Abschlussarbeit zu finden bzw. vorzubereiten.

Viele Studierende absolvieren ihr Praxissemester in der Region Köln/Bonn, da hier ein ausgezeichnetes Angebot seitens der Unternehmen für sie besteht. Darüber hinaus nutzen die Studierenden aber auch vermehrt die Chance, während des Praxissemesters Berufserfahrung im Ausland zu sammeln. Die europäischen Nachbarländer, die USA und Asien sind dabei die klassischen Ziele für einen Auslandsaufenthalt.

Weitere Praxiselemente im Studium Praxisprojekte

Im Rahmen eines Praxisprojekts bearbeitet eine Gruppe von Studierenden unter Anleitung eines Hochschullehrers oder einer Hochschullehrerin eine Problemstellung aus der Wirtschaftspraxis und präsentiert die Ergebnisse beim Auftraggeber. So wurden für mehrere externe



Die Chance, den Praxisbezug am Ende selbst zu gestalten und das Praxissemester in Singapur zu verbringen, hat mich fachlich, kulturell aber vor allem persönlich sehr bereichert. Ich möchte die gemachten Erfahrungen nicht missen. Ich würde mich jederzeit wieder so entscheiden.

Felix Schauerte, BA-Student

Partner z.B. Zufriedenheitsuntersuchungen oder empirische Marktforschungsprojekte bearbeitet.

Abschlussarbeit in Kooperation mit Unternehmen/Institutionen

Die Abschlussarbeit der Bachelor-Studierenden soll eine möglichst starke Praxisorientierung aufweisen. Dementsprechend schreiben viele Studierende die Abschlussarbeit in Kooperation mit einem Unternehmen oder einer Institution und bearbeiten hierbei komplexere wirtschaftliche Problemstellungen. Dadurch erhalten die Unternehmen auf wissenschaftlicher Basis beruhende Handlungsempfehlungen sowie konkrete Umsetzungsvorschläge.

Ihre Ansprechpartner:
Prof. Dr. Bernd Ebel
Dipl.-Kffr. Antje Röbbert



Das Weiterbildungsstudium Wirtschaft bildet durch die Kombination von Theorie und Praxis eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben. Die persönliche Atmosphäre sowie die individuelle Betreuung runden das Studienprogramm ab, so dass trotz „doppelter Belastung“ ein hohes Maß an Einsatz gebracht werden kann. Für junge und dynamische

Menschen mit hoher Eigenmotivation und ehrgeizigen Ambitionen ist dieses Studium die geeignete Möglichkeit, um sich auf eine internationale Karriere vorzubereiten.

Kira Reuter – Daniel Creuzberg, BA-Studierende

Ziel

Das duale Weiterbildungsstudium Wirtschaft ermöglicht einen ausbildungsbegleitenden Studienbeginn in Rheinbach.

Da die Vorlesungen in der Regel samstags von 9 – 14 Uhr stattfinden, kann das Studium zunächst parallel zu einer Berufsausbildung durchgeführt werden.

Nach zwei Jahren erfolgt dann nach dem Abschluss der Berufsausbildung der Studieneinstieg in ein höheres Fachsemester im Rahmen eines Vollzeitstudiums. Die Teilnehmer können dann wählen zwischen:

- 2 Jahren Vollzeitstudium mit dem Abschluss Bachelor of Arts (BA) in Rheinbach oder
- 2,5 Jahren Vollzeitstudium mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) in Sankt Augustin.

Vorteile

Die duale Weiterbildung Wirtschaft bietet für die Teilnehmer eine Reihe von Vorteilen:

- Verkürzung der Ausbildungszeiten durch Integration von Berufsausbildung und Studium
- Lehrangebot auf qualitativ hohem Niveau
- Veranstaltungen in Kleingruppen
- Persönliche Betreuung durch Professoren



*Dipl.-Kffr. Antje Röbbert, Studien-Koordinatorin,
Prof. Dr. Tobias Amely, Studienleiter*

Voraussetzungen

Die Bewerbungen sind direkt an die Studienleitung in Rheinbach zu richten. Voraussetzungen sind die Hochschulzugangsberechtigung und ein Ausbildungs- bzw. ein Arbeitsplatz bei einem Kooperationspartner der Hochschule. Bewerbungsfrist ist in jedem Jahr der 31.01. Der Studienbeginn erfolgt einmal jährlich zum Sommersemester. Pro Jahrgang werden max. 25 Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen, die daher während ihres gesamten Weiterbildungsstudiums von Lehrveranstaltungen in Kleingruppen und einem persönlichen Lernklima profitieren.

Unsere derzeitigen Kooperationspartner

Fraunhofer-Gesellschaft
InWent gGmbH
Kreissparkasse Köln
Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel eG
Sparkasse KölnBonn

Weitere Kooperationspartner sind jederzeit willkommen!

Ihre Ansprechpartner:
Prof. Dr. Tobias Amely
Dipl.-Kffr. Antje Röbbert

Schulkooperationen

Projekt: Startbahn zum Bachelor

Ziel

Dass Schule und Hochschule sich befruchten und hohe Qualität produzieren können, stellen derzeit das Bad Godesberger Friedrich-List-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung und der Fachbereich Wirtschaft Rheinbach unter Beweis. Im Rahmen eines innovativen Projektes, das in dieser Form sicher Modellcharakter hat, haben sich die Beteiligten daran begeben, Schule und Studium enger mit einander zu verknüpfen. Ziel ist es, Schüler frühzeitig für ein Studium zu motivieren und ihnen den Weg an und durch die Hochschule zu erleichtern.

Die Partner FLB und der Fachbereich stimmen sich eng miteinander ab mit dem Ziel, Schüler so zu befähigen, dass sie in insgesamt fünf Jahren einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, den Bachelor of Arts (BA) in Business Administration, an der Hochschule erwerben können. Grundlage hierfür ist ein Qualitätspaket, das durch den Abgleich von Studien- und Unterrichtsinhalten geschaffen wurde: Erstmals kommen Lehrer und Hochschuldozenten miteinander ins Gespräch und erleben dabei die Diskussion über gemeinsame Inhalte und Standards als Bereicherung ihrer Arbeit mit den Schülern und den Studierenden. Eine konsequente Zielorientierung auf den späteren Studienerfolg der Schüler ist der Leitgedanke des Projektes.

Vorgehen

Kern des Projekts ist die Möglichkeit, dass die Schüler als Jungstudierende bereits während der Schulzeit Lehrveranstaltungen an der Hochschule besuchen und auch schon an Prüfungen teilnehmen. Die auf diese Weise erbrachten Leistungen können ihnen dann später, wenn die Schüler sich erfolgreich um ein Studium an der Hochschule beworben haben, angerechnet werden.



Dr. Thomas Krickhahn, Hermann Hohn, Rektor Friedrich-List-Berufskolleg, Bonn

Vorteile

Am Ende profitieren alle: Die Schüler werden frühestmöglich und zielgerichtet qualifiziert und können sich auf ein Studium vorbereiten, anstatt Zeit und Nerven in die Suche nach der richtigen Hochschule zu investieren. Die Schule wird in die Lage versetzt, ihr Angebot zu profilieren und den Schülern eine wirklich nachhaltige Perspektive anzubieten. Die Hochschule kann auf die Studieneignung der Bewerber setzen und aufwändige Auswahlverfahren reduzieren. Nicht zuletzt können die Unternehmen aus der Region in den zukünftigen Absolventen einen Standortfaktor von nicht zu überschätzender Bedeutung sehen.

Projekt: Durchstarten zum Bachelor

Mit dem Projekt Durchstarten zum Bachelor wird hinsichtlich der engen Kooperation zwischen Hochschule und Schulen und den damit verfolgten Zielen an das Projekt Startbahn zum Bachelor angeknüpft. Hier handelt es sich um die Kooperation mit dem Berufskolleg Eifel in Kall und dem Berufskolleg Bonn-Duisdorf. Die Besonderheit dieses Projekts liegt dabei darin, dass ausgewählten Abiturienten der beiden Wirtschaftsfachgymnasien an diesen Kollegs die Möglichkeit eingeräumt wird, die schon während der Schulzeit erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse gleich zu Beginn des Studiums verwerten und an Prüfungen teilnehmen zu können.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Thomas Krickhahn



Die Veranstaltungen des „Programme for Excellence“, insbesondere die Seminare „Business Behaviour“, „Interkulturelle Kommunikation Deutschland – China“ und das Bewerberseminar haben mich auf den von mir erstrebten Praktikumsplatz in China hervorragend vorbereitet. Auch die Vernetzung leistungsstarker Studierender, der intensive Austausch zwischen Teilnehmern und Alumni des Programms und den betreuenden Hochschulangehörigen haben mich überzeugt. Ich habe gerne an diesem Programm teilgenommen.

Moritz Schlageter, BA-Student

Ziel

Unser Programm bietet allen Studierenden die Möglichkeit zur Bewerbung für ein spezielles zweisemestriges Förderprogramm. Ausgewählt werden jeweils die fünf besten Studierenden aus dem Studiengang Business Administration. Voraussetzung für die Bewerbung sind sehr gute Leistungen in Schule und bisherigem Studienverlauf. Im Rahmen des Auswahlverfahren werden darüber hinaus auch andere Fähigkeiten unter die Lupe genommen: Hierzu müssen die Bewerber einen fachfremden Vortrag in freier Rede halten und in einem Interview ihre Allgemeinbildung unter Beweis stellen.

Das Exzellenzprogramm hat die ideale Förderung im Fokus und orientiert sich damit an anderen Begabtenförderungswerken wie etwa der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Die Teilnahme am **Programme for Excellence** umfasst:

- Diskussionsabende mit Führungskräften unterschiedlicher Branchen
- Unternehmensplanspiel: „Mobile Award“ der Firma DETECON Consulting
- Bewerberseminar: Selbsteinschätzung, Arbeitsmarkt und Jobsuche, Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräch und Assessment Center
- Seminare: Business Behaviour und Interkulturelle Kommunikation
- Exkursionen zu Unternehmen der Region
- Museumsbesuche
- Persönliches Coaching



Prof. Dr. Wilhelm Schneider, Dipl.-Betriebsw. Anne Schaefer

Wall Fellows

Das **Programme for Excellence** kooperiert seit seiner Gründung mit seinem Vorbild, dem renommierten **Wall Fellows Program** der Partnerhochschule Coastal Carolina University, das seine Studierenden über ein sehr anspruchsvolles, mehrstufiges Verfahren auswählt. Teilnehmer des **Programme for Excellence**, die an der Partnerhochschule studieren, werden vollwertige **Wall Fellows** und besuchen damit u.a. die zugehörige Veranstaltung, die sich insbesondere der Ausbildung von Soft Skills widmet.

Ihre Ansprechpartner:
Prof. Dr. Wilhelm Schneider
Dipl.-Betriebsw. Anne Schaefer

Alumni-Symposium – Aus der Praxis

Der Übergang von der Hochschule zur Arbeitswelt ist von entscheidender Bedeutung und stellt einen qualitativen Maßstab für den nachhaltigen Erfolg eines Hochschulstudiums dar. Genau an dieser Schnittstelle setzt das ALUMNI-Projekt **Symposium: Aus der Praxis** an.

Mit diesem Projekt soll vor allem

- ein ALUMNI-Netzwerk aufgebaut werden
- regelmäßige Kontakt- und Austauschmöglichkeiten zwischen den Angehörigen der Hochschule und den ALUMNI geschaffen und gefördert werden

Gelebte Kontakte sind das Anliegen dieses Projekts. Unter dem Motto: **Austausch braucht Gelegenheit** wurde ein Symposium unter dem Titel **Aus der Praxis** konzipiert, mit dem dieses Ziel umgesetzt werden kann. Das Symposium, das alle zwei Jahre gegen Ende Mai im Fachbereich stattfindet, bietet den ALUMNI, engagierten Studierenden aus dem Fachbereich und aus der Fachschaft sowie Hochschulangehörigen und anderen Interessierten des Fachbereichs den geeigneten Rahmen für diesen Austausch. Denn hier berichten die ALUMNI aus ihrer Praxis, z.B. über ihre eigenen beruflichen Erfahrungen nach dem Studium, die Arbeit an einem bestimmten Projekt oder sie stellen das Unternehmen vor, bei dem sie gerade beschäftigt sind. Das darauf folgende Roundtable-Gespräch gibt die Gelegenheit, gemeinsam über ein aktuelles Thema zu diskutieren und sich zu informieren.

Das Projekt bietet Vorteile:

- das Wiedersehen mit ehemaligen Kommilitonen und Dozenten
- der fachliche Austausch unter ALUMNI, Studierenden und Dozenten
- die Vermittlung bzw. Kommunikation von Angeboten für Arbeits- und Praxisplätze
- die Anbahnung von Kooperationen (Praxis- und Forschungsprojekte)

Mit dem Feedback der ALUMNI können nicht zuletzt entscheidende Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Fachbereichs einhergehen und das kommt allen zugute, den Studierenden, den ALUMNI, dem Fachbereich und der Wirtschaft als Abnehmer unserer Absolventen.

Ihre Ansprechpartner:
Dr. Thomas Krickhahn
Dipl.-Kffr. Antje Röbbert
Dipl.-Betriebsw. Anne Schaefer
Dipl.-Ing. Ralf Werner



Über das Netzwerk und den Austausch mit anderen ehemaligen Studierenden und Dozenten bleibe ich immer up-to-date und kann Best-Practice-Erfahrungen mit anderen teilen und in meinem Job einsetzen. Als derzeit im Ausland tätige Managerin halte ich so zudem Kontakt zum einheimischen Arbeitsumfeld.

Dipl.-Kffr. Angela Terschüren, Alumna



Mit ihrer Gründung 1995 hat die Hochschule das Angebot an angewandter Forschung und Lehre in der Region Köln/Bonn erweitert. Sie deckt das Fächerspektrum Wirtschaft, Naturwissenschaften, Informatik, Ingenieurwissenschaften, Technikjournalismus und Sozialversicherung ab.

Darüber hinaus entwickelt die Hochschule in diesem Spannungsfeld weitere interdisziplinäre Studiengänge.

Inzwischen ist die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg fester Bestandteil in der Wissenschaftsregion und arbeitet mit den anderen Forschungseinrichtungen partnerschaftlich zusammen.

Der Fokus liegt auf angewandter Forschung und Entwicklung, Technologietransfer und auf internationaler Ausrichtung. Auch bei der Qualität in der Lehre möchte die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg im Wettbewerb einen vorderen Platz einnehmen. Speziell im Hinblick auf die anwendungsorientierte Lehre und Forschung unterhält die Hochschule intensive und fruchtbare Kontakte zu zahlreichen großen und mittelständischen Unternehmen, von denen sehr viele weltweit agieren.

Partnerhochschulen in aller Welt, in Nord-, Ost- und Mitteleuropa, in Nord- und Südamerika, Asien und Australien komplettieren das Bild.

Im Sommer 2009 studieren fast 5000 junge Menschen an den Standorten Sankt Augustin, Rheinbach und Hennef, 120 Professorinnen und Professoren, etwa ebenso viele wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zahlreiche Lehrbeauftragte aus Industrie und Wissenschaft sind im Lehrbetrieb tätig.

An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg werden folgende Studiengänge angeboten (Stand: Sommer 2009):

Bachelor-Studiengänge

- Applied Biology
- Betriebswirtschaft
- Business Administration
- Business Information Systems
- Chemie mit Materialwissenschaften
- Computer Science
- Elektrotechnik
- Health Telematics – *geplant*
- Maschinenbau
- Sozialversicherung
- Technikjournalismus

Master-Studiengänge

- Autonomous Systems
- Biomedical Sciences
- Business Administration MBA
- Computer Science
- International Media Studies
- Kommunikationssysteme und Netze
- NGO-Management – *geplant*
- Polymerwissenschaften

Kooperative Studiengänge

- mit Doppelabschluss
Industriemechaniker/
Bachelor of Engineering
- Maschinenbau
 - Elektrotechnik



Kontakt

Prof. Dr. Marc Ant
Dekan Fachbereich Wirtschaft

von-Liebig-Str. 20
53359 Rheinbach
Germany
Tel: 02241/865-401
Tel: 02241/865-8401
fb04.sekretariat@h-brs.de



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**

University of Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaft Rheinbach

www.wir.h-bonn-rhein-sieg.de